

LITERATUR(+)**DIENST**

JUGENDPASTORAL



Literatur



Arbeitsmaterial



Digitale Ressourcen

Von uns empfohlen:

Literatur	2
Religiöse Bildung angesichts Künstlicher Intelligenz	2
Aus Versehen extrem? Radikalisierung, Medien und pädagogische Antworten.....	3
Kinder stärken für demokratische Werte.....	4
Sexuelle Bildung von Anfang an.....	5
Sexuelle Bildung in der Praxis	6
Alles, was du suchst, ist schon hier	7
Wahrheit.....	8
Arbeitsmaterial.....	9
Abenteuer(I)ch.....	9
Zwischen Mensch und Maschine.....	10
Digitale Ressourcen	11
22 Millionen – Kinder und Jugendliche im Fokus	11
Klima und Umwelt	12
Service.....	13
Termine und Angebote.....	13
Impressum.....	13



Literatur



Religiöse Bildung angesichts Künstlicher Intelligenz

Grundlagen und Konkretionen

Monografie

Mariusz Chrostowski, Johannes Heger (Hg.)

Herder Verlag | 2026



Religiöse Bildung, Künstliche Intelligenz (KI), Digitale Souveränität

Ja, ich habe für diese Rezension auch Künstliche Intelligenz (KI) zu Rate gezogen. Diese praktische Umsetzung einer theoretischen Beschäftigung mit dem Thema KI schien mir naheliegend, die Leser:innen mögen es mir nachsehen.

Worum geht's? Künstliche Intelligenz verändert längst unseren Alltag – und damit auch die Bedingungen, unter denen Menschen lernen, urteilen, nach Sinn suchen und sich orientieren. Der vorliegende Sammelband nimmt diese Entwicklung aus religionspädagogischer Perspektive in den Blick.

Die Stärke des Bandes liegt in seiner thematischen Breite. Die Beiträge fragen nicht nur danach, wie KI im Religionsunterricht eingesetzt werden kann. Es geht auch grundsätzlich darum, was KI mit Bildung, Menschsein, Wahrheit, Verantwortung und religiöser Orientierung macht. Neben theoretischen und wissenschaftstheoretischen Überlegungen finden sich empirische Perspektiven, etwa zum Umgang von Religionslehrkräften mit KI, sowie Beiträge zu ethischen, sozialpolitischen und didaktischen Fragen. Damit wird deutlich: Es geht nicht lediglich darum, neue digitale Werkzeuge kennenzulernen. Religiöse Bildung kann vielmehr einen eigenen Beitrag dazu leisten, KI kritisch zu reflektieren und ihre Auswirkungen auf Mensch und Gesellschaft zu beurteilen.

Als Sammelband bringt diese Breite zwangsläufig unterschiedliche Zugänge und Schwerpunktsetzungen mit sich. Gerade darin liegt aber auch sein Wert: Die Beiträge liefern keine einfache Gebrauchsanweisung für KI. Sie eröffnen vielmehr ein vielschichtiges Nachdenken über die Aufgaben religiöser Bildung in einer sich verändernden Lebenswelt.

Ein empfehlenswerter Band für Religionspädagog:innen, Lehrkräfte und alle, die sich mit Bildung, Kirche und Jugendarbeit beschäftigen. Wer KI nicht nur als technisches Hilfsmittel, sondern als Herausforderung für unser Verständnis von Mensch, Welt und Religion begreifen möchte, findet hier zahlreiche Anregungen.

Dieter Boristowski | religio



Aus Versehen extrem? Radikalisierung, Medien und pädagogische Antworten

ProJugend Heft 2/2026

Fachzeitschrift

Dr. Sebastian Lutterbach, Dr. Claudia Riesmeyer, Julian Hohner, Dr. Meike Isenberg, Dr. Maya Götz, Marie Jäger, Dr. Harald Weinböck, Shirin Kasraeian

Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e. V. | 2026



Radikalisierungsprävention, Medienkompetenz, Digitale Lebenswelten

„Kann man durch ein paar Klicks im Netz aus Versehen extrem werden?“ – die provokante Frage im Titel der aktuellen Ausgabe von *proJugend* (2/2026) führt mitten in ein Thema, das für die pädagogische Arbeit zunehmend relevant ist. Das Heft beschäftigt sich mit der Frage, wie Jugendliche im digitalen Raum mit extremistischen Inhalten in Kontakt kommen und welche Faktoren dabei eine Rolle spielen. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht allein die digitalen Medien, sondern auch Entwicklungsaufgaben im Jugendalter, soziale Beziehungen und die Dynamik sozialer Netzwerke.

Die Beiträge zeigen, dass Radikalisierung nicht einfach durch einzelne Klicks oder bestimmte Internetangebote entsteht. Vielmehr wirken verschiedene Faktoren zusammen. Thematisiert werden unter anderem psychologische Mechanismen von Radikalisierungsprozessen, islamistische Beeinflussungsstrategien und rechtsextreme Inhalte auf TikTok. Auch die Kommentarspalten sozialer Medien werden genauer betrachtet. Sie können dazu beitragen, dass Abgrenzungen zwischen verschiedenen Gruppen verstärkt und bestimmte Feindbilder weitergetragen werden. Die Ausgabe verbindet fachliche Hintergrundinformationen mit konkreten Anregungen für die pädagogische Praxis. Besonders interessant sind die vorgestellten Methoden wie „Chats, narrativ!“, ein Ansatz für den Umgang mit zugespitzten Gesprächen in digitalen Räumen, sowie das Schulklassenspiel „Augen auf!“, das Jugendliche spielerisch für Desinformation sensibilisieren soll.

Deutlich wird dabei, dass Prävention mehr braucht als die reine Vermittlung von Wissen. Jugendliche benötigen verlässliche Beziehungen und Gesprächsmöglichkeiten. Ebenso wichtig ist es, sie darin zu unterstützen, mit unterschiedlichen Meinungen und widersprüchlichen Informationen umzugehen. Gerade in sozialen Medien, in denen Informationen und Meinungen oft ungefiltert aufeinandertreffen, kommt dieser Fähigkeit eine besondere Bedeutung zu. Die Ausgabe bietet einen verständlichen Einblick in ein komplexes Thema und verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse mit praktischen Ideen. Sie richtet sich vor allem an Fachkräfte in Jugendhilfe, Schule und Präventionsarbeit und kann eine gute Grundlage dafür sein, gemeinsam mit Jugendlichen über extremistische Inhalte, Desinformation und den Umgang mit sozialen Medien ins Gespräch zu kommen.

Tanja Holzmeyer | JPI



Kinder stärken für demokratische Werte

Methoden - Kita Ganztagschule

Monografie

Seuß, Prantner-Weber, Ertem, Tomás, Klimczak, Reiter, Luissi, Paic, Winkelmann, Eilers, Küpper, Wedewardt

Klett Verlag | 2026



Demokratie, Mitbestimmung, Adultismus, Wir-Gefühl, Selbsterfahrung

Auf rund 120 Seiten stellt das Buch in drei Kapiteln direkte Methoden für Gruppen und Impulse zum Thema Demokratie und Mitbestimmung vor. Die Autor:innen sind überzeugt, dass Kinder Demokratiefähigkeit lernen, indem sie erleben, dass ihre Meinung zählt und sie mitgestalten dürfen. So wachsen Mitgefühl, Offenheit und Zusammenhalt als Werte, die unsere Gemeinschaft tragen.

In den Methoden des ersten Kapitels entwickeln Kinder und Jugendliche ein Verständnis für Ungleichheiten und unterschiedliche Chancen und lernen, mit Unterschieden respektvoll umzugehen. Sie erfahren Gerechtigkeit, Gleichwürdigkeit und Solidarität als gemeinsame Werte.

In den Methoden des zweiten Kapitels entwickeln Kinder und Jugendliche ein Verständnis für das Aushandeln von Regeln, das Lösen von Konflikten und das Äußern von Kritik. Sie erleben außerdem, dass Freiheit Grenzen haben kann, die aber transparent und begründbar sind. Ebenso liefert das Kapitel Impulse für pädagogisch Tätige, kritisch ihre eigene Macht als Erwachsene in der Interaktion mit jungen Menschen zu reflektieren.

Das dritte Kapitel präsentiert Selbsterfahrungsübungen, die Kinder Sicherheit, Ruhe und innere Balance spüren lassen. Dadurch entsteht ein Raum für Empathie, Perspektivübernahme und echtes Wir-Gefühl, die die Basis einer demokratischen Gemeinschaft bilden.

Aufschlagen – lesen – anwenden: Auf einen Blick liefert das Buch Methoden, die in der (pädagogischen) Arbeit mit einer Gruppe von Kindern und Jugendlichen direkt umgesetzt werden können. Jede Methodenbeschreibung liefert alle relevanten Informationen zum direkten Transfer in die eigene Praxis. Viele Methoden benötigen kaum Vorbereitungszeit oder Materialanschaffungen. So ist das Buch eine wertvolle Arbeitshilfe für alle, die Kinder stärken und demokratische Werte erlebbar gestalten möchten!

Im selben Verlag sind übrigens bereits zwei Bücher zum selben Thema erschienen: „Haltung zeigen für demokratische Werte in Kita, Ganztagschule und Schule“ und „Demokratische Werte in der Praxis leben in Kita, Ganztagschule und Schule“. Die drei Bände hängen zusammen, können aber alle unabhängig voneinander genutzt werden.

Selina Säger | religio

„Vom ICH zum WIR!“

(vgl. Seite 83)



Sexuelle Bildung von Anfang an Mit Kindern und Jugendlichen über Sexualität sprechen Broschüre

Aktion Jugendschutz, Landestelle Bayern e. V. | 2025

» Sexualität, Familie, Sprachfähigkeit

Sexualität: Darüber sprechen, aber wie?

Die Broschüre „Sexuelle Bildung von Anfang an: Mit Kindern und Jugendlichen über Sexualität sprechen“ wurde 2025 von der Aktion Jugendschutz Landesstelle Bayern e. V. herausgegeben und beschäftigt sich genau mit diesem Anliegen! Einem wichtigen, aber für viele Eltern nicht immer einfachen Thema: der sexuellen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Besonders positiv ist, dass die Broschüre dazu ermutigt, Sexualität nicht als Tabuthema zu behandeln. Stattdessen wird vermittelt, wie Eltern ihre Kinder wertschätzend und gleichzeitig schützend begleiten können. Dabei geht es nicht nur um Aufklärung im engeren Sinne, sondern auch um Themen wie Selbstbestimmung, persönliche Grenzen und den Schutz vor sexualisierter Gewalt und Grenzverletzungen.

Die Inhalte orientieren sich an verschiedenen Themenschwerpunkten, die in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen bis ca. zum 18. Lebensjahr eine Rolle spielen können. So kann je nach Interesse oder aktuellem Anliegen das herausgesucht werden, was gerade gebraucht wird. Fragen und Antworten finden sich beispielsweise zu Themen wie „Schamgefühl bei Kindern“, „Liebeskummer“, „Pubertät“, „Körperpflege“ oder „der erste Sex“. Dabei sind auch „Impulse für Eltern“ in den Kapiteln zu finden, die ermutigen, die eigene Haltung und Sprachfähigkeit weiterzuentwickeln. QR-Codes leiten zu Informationsplattformen mit zusätzlichen Angeboten weiter. Die Broschüre eignet sich sowohl zum intensiven Lesen als auch zum einfachen Durchblättern. Sie ist verständlich, mit kurzen Sätzen formuliert und durch Bilder aufgelockert.

Insgesamt ist „Sexuelle Bildung von Anfang an“ eine informative und praxisnahe Broschüre, die Eltern dazu anregt, offen mit ihren Kindern über Sexualität, Gefühle und persönliche Grenzen zu sprechen. Sie kann dabei helfen, Unsicherheiten abzubauen und Kindern einen selbstbestimmten und verantwortungsvollen Umgang mit dem eigenen Körper zu ermöglichen. Auch für pädagogische Fachkräfte kann die Broschüre eine hilfreiche Grundlage für Gespräche und die Elternarbeit sein!

Anna Fellner | JPI



Sexuelle Bildung in der Praxis

Thema Jugend: Zeitschrift für Jugendschutz und Erziehung

Fachzeitschrift

Katholische Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz
Nordrhein-Westfalen e. V. | 2026



Sexualität, Praxis, Bildung

Sie suchen nach verschiedenen Praxismaterialien im Bereich Sexuelle Bildung? Dann werden Sie in der Ausgabe fündig!

Die Ausgabe 2/2026 der Zeitschrift THEMA JUGEND von der Katholischen Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW beschäftigt sich mit dem Thema „Sexuelle Bildung in der Praxis“ und richtet sich besonders an pädagogische Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Sie bietet zahlreiche Informationen, fachliche Impulse und praktische Anregungen für den pädagogischen Alltag. Dabei wird deutlich, dass sexuelle Bildung weit mehr ist als reine Aufklärung über Sexualität. Themen von Körperwahrnehmung über Gefühle und persönliche Grenzen bis hin zu einem respektvollen Umgang miteinander werden aufgegriffen.

Besonders praktisch ist, dass die Zeitschrift neben den fachlichen Beiträgen auch Orientierungshilfen und verschiedene Materialien vorstellt (S. 18 bis 27). Von Kartensets über Flyer bis hin zu Büchern ist eine vielfältige Auswahl dabei. Damit bietet die Ausgabe einen aktuellen und praxisnahen Überblick über verschiedene Materialien und Anregungen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Sowohl diese Ausgabe als auch sonst ist die Zeitschrift THEMA JUGEND eine empfehlenswerte Fundgrube für alle, die (sexuelle) Bildung im pädagogischen Alltag aufgreifen und Jugendliche in ihrer Selbstbestimmung stärken möchten.

Die Zeitschrift können Sie ganz einfach kostenlos downloaden unter:
<https://www.thema-jugend.de/publikationen/zeitschrift-thema-jugend>

Anna Fellner | JPI



Alles, was du suchst, ist schon hier

Anleitung zur Selbstfindung ohne Weltreise

Monografie

Tobias Sauer (Illustrationen: Tiffany Jane Maaßen)

Herder | 2026



Entdeckungsreise, Lebendigkeit, Leichtigkeit

Der Titel löst ein entlastendes Aufatmen aus, nach dem Motto: „Okay, gut – keine Höhenflüge, zu denen ich durch ein Selbstfindungsbuch angespornt werden soll.“

Tobias Sauer, katholischer Theologe und Gründer von *ruach.jetzt*, nimmt die Leser:innen stattdessen mit auf eine Entdeckungsreise. Er tut dies in 52 persönlichen Impulsen, die auf fünf Etappen verteilt sind: Entdecken, Entspannen, Genießen, Staunen und Ankommen.

Der Autor lässt die Leser:innen einfach dabei sein, sich über die Schulter schauen, und gibt Einblicke in unterschiedlicher Tonalität und Tiefe – so abwechslungsreich wie die Wochen eines Jahres. Für mich ist es ein passendes Buch für alle, die irgendwo mittendrin stecken – in einem vollen Leben, im Berufsstart, in der Familienphase –, mit dem Wunsch nach mehr Lebendigkeit, und zwar hier und jetzt.

Dazu findet sich immer eine kleine Checkliste am Ende jedes Kapitels - inspirierende Lockerungsübungen, die lebensnah sind. Die daraus entstehenden Perspektiven sind gut geeignet für Paare und Gruppen, die Neues übereinander erfahren wollen oder ihre Verbindung stärken möchten. Alles in allem – ein Jahr mit einem guten Spannungsbogen!

Mein Fazit: lebendig und leicht.

Elisabeth Wessel | religio



Wahrheit

Katechetische Blätter 151 | Heft 4 | 2026

Fachzeitschrift

Deutscher Katechetenverein e. V. (Hg.)

Matthias Grünewald Verlag in der Schwabenverlag AG | 2026



Suche nach Wahrheit, Deepfakes, Künstliche Intelligenz

Die aktuelle Ausgabe der Katechetischen Blätter beschäftigt sich mit einem schwierigen und vermeintlich lästigen Thema in diesen Zeiten: der Frage und der Suche nach Wahrheit. Die beschriebene Ausgangslage: Fake News und Deepfakes sind von Fakten oft schwierig zu unterscheiden, Unwahrheiten werden mitunter ohne Zögern als Wahrheit ausgegeben und Gott oder andere Autoritäten werden zur Legitimation vermeintlicher Wahrheiten instrumentalisiert – das kann in der Tat die Suche nach Wahrheit verunsichern und ermüden. Die Herausgeber sehen gerade darin eine Gefahr: Wer die Unterscheidung zwischen Fakt und Fiktion, Wahrheit und Unwahrheit aufgibt und angesichts der Wahrheitsfrage resigniert und mit den Achseln zuckt, sei besonders anfällig für totalitäre Herrschaft. Daher sei die Auseinandersetzung mit Wahrheit „nicht nur eine erkenntnistheoretische und theologische, sondern auch eine demokratische und gesellschaftliche Aufgabe“. Vor diesem Hintergrund versammelt das vorliegende Heft theoretische Perspektiven und praktische Impulse, die aufzeigen, wie Bildungsprozesse die Suche nach Wahrheit fördern und für unterschiedliche Dimensionen von Wahrheit sensibilisieren können.

Dazu gehören erwartungsgemäß philosophische, kirchengeschichtliche, systematisch-theologische und ethische Perspektiven. Was eher überraschen mag, ist die Auseinandersetzung mit biblischen Fake News, die helfen kann, das kritische Bewusstsein zu schulen. Natürlich wird das Thema Wahrheit auch im Kontext Künstlicher Intelligenz beleuchtet, einschließlich einiger religionsdidaktischer Anregungen, die aufzeigen, inwiefern religiöse Bildungsprozesse einen kompetenten Umgang mit Wahrheit angesichts KI fördern.

Eine besondere Stärke liegt darin, dass die Beiträge Wahrheit weder vorschnell relativieren noch einfache Antworten liefern. Vielmehr wird deutlich: Religiöse Bildung muss Räume eröffnen, in denen Fragen, Zweifel und unterschiedliche Wahrheitsansprüche ausgehalten und argumentativ bearbeitet werden können. Gerade die Beiträge zu Fake News in der Bibel und zu Wahrheit und KI bieten hierfür interessante Anknüpfungspunkte für die Praxis.

Die Ausgabe ist deshalb mehr als ein theoretisches Themenheft. Sie liefert Denkanstöße, konkrete didaktische Perspektiven und zahlreiche Gesprächsanlässe für Schule und Gemeinde. Eine empfehlenswerte Lektüre für alle, die religiöse Bildung nicht als Vermittlung fertiger Wahrheiten verstehen, sondern als Ermutigung zum kritischen, verantworteten und gemeinsamen Ringen um Wahrheit.

Eine nicht immer leicht zubereitete Kost, die sich stellenweise vielleicht erst im zweiten Angang erschließt. Aber auf jeden Fall eine Zumutung, die sich lohnt, weil eine wohltuend differenzierte Reflexion der Frage: Was ist Wahrheit?

Dieter Boristowski | religio



Arbeitsmaterial



Abenteuer(l)ich

Achtsamkeit und Selbsterfahrung in der Natur

Bildkartenset

Daniel Seiler

Don Bosco Medien, München | 2026



Außerschulische Jugendarbeit, Stressabbau, Naturerfahrung

Im hektischen, oft digital überlasteten Alltag von Jugendlichen kommen Momente des Innehaltens häufig zu kurz. Genau an diesem Punkt setzt das Bildkartenset von Daniel Seiler an. Es kombiniert Elemente der Erlebnispädagogik mit Methoden der Achtsamkeit und nutzt den Wald und die freie Natur gezielt als „Kraftort“ und Resilienzquelle. Das Set bietet eine Sammlung von 30 praxiserprobten Impulsen. Die thematische Bandbreite reicht von meditativen Zugängen wie dem Waldbaden über kreative, gestalterische Methoden (Landart/Kunstwerke im Wald) bis hin zu fokussierenden Aufgaben wie der Makrofotografie. Allen Ansätzen gemein ist das Ziel, die Natur mit allen Sinnen zu erfahren, psychischen Stress abzubauen und über die äußere Wahrnehmung die eigene Identität und Selbstwirksamkeit zu reflektieren.

Die Gestaltung des Sets ist konsequent auf die pädagogische Praxis unter freiem Himmel ausgerichtet. Die Bildkarten dienen dabei als visueller und thematischer Einstieg: Auf der Vorderseite transportiert ein starkes Bild eine bestimmte Stimmung oder einen Fokus, während die Rückseite konkrete, leicht verständliche Anleitungen, Reflexionsfragen und methodische Hinweise für die Gruppenleitung bereithält. Besonders hervorzuheben ist die Flexibilität des Materials. Die Impulse können als eigenständige Kurzmodule (z.B. als Einstieg bei einer Gruppenstunde), aber auch als Bausteine für komplette Naturerlebnistage oder Ferienfreizeiten genutzt werden. Der beigefügte Downloadcode bietet zudem einen praktischen Mehrwert, um Materialien unkompliziert vervielfältigen oder digital nutzen zu können.

Daniel Seiler, der durch seine langjährige Erfahrung in der Verbandsarbeit und als Betreiber des bekannten *Jugendleiter-Blogs* ein tiefes Verständnis für die Lebenswelt Jugendlicher mitbringt, gelingt mit diesem Set ein Brückenschlag. Es befreit das Thema „Achtsamkeit“ von einem oft als elitär empfundenen Image und übersetzt es in eine aktive, jugendgerechte Sprache und Methodik. Die Kombination aus Naturästhetik, haptischer Gruppenarbeit und psychologischer Entlastung macht das Set zu einem wertvollen Werkzeug für die moderne Jugendhilfe und Schule. Es regt Jugendliche dazu an, das Smartphone wegzulegen und den Wald nicht nur als Kulisse, sondern als Partner für die eigene seelische Gesundheit zu entdecken.

Carmen Schneider | JPI

Ein rundum gelungenes, hochgradig praxisrelevantes Materialset, das in keinem Methodenkoffer der außerschulischen Jugendarbeit und Erlebnispädagogik fehlen sollte!



Zwischen Mensch und Maschine

KI in unserem Alltag

Werkbrief für die Landjugend

Landesstelle der Kath. Landjugend Bayern e. V. (Hg.)

1. Auflage | 2026

<https://www.dbk.de/themen/klima-und-umwelt>



Künstliche Intelligenz (KI), Digitaler Wandel, Digitale Medien

Onlinesuche, Zusammenfassung von Texten, Video- und Bildbearbeitung, Schreiben von E-Mails, Rechercharbeiten, Erstellen von Präsentationen etc. – bei all dem und noch vielem mehr kommt heute immer öfter Künstliche Intelligenz (KI) zum Einsatz. Aber auch wer selber vermeintlich nicht mit KI arbeitet, wird inzwischen schon täglich mit den Auswirkungen von KI konfrontiert: Denn ihre Anwendungen und Produkte verbreiten sich rasend schnell in unserem Alltag und werden hierzulande für Heranwachsende zu einer neuen Normalität.

Der vorliegende Werkbrief geht unvoreingenommen an das Thema heran; KI wird weder verteufelt noch unkritisch gefeiert. Vielmehr zielt das Redaktionsteam darauf ab bei den Leser:innen einerseits Verständnis zu schaffen, andererseits aber auch selber Zwecke und Nutzen kritisch zu hinterfragen. Im ersten Kapitel wird grundsätzlich die Funktionsweise von KI erklärt, wesentliche Einsatzbereiche werden vorgestellt und KI als Wirtschaftsfaktor analysiert. Im zweiten Kapitel wird es deutlich praxisbezogener: hier geht es darum, wie (junge) Menschen KI heute sinnvoll und kompetent nutzen können. Neben konkreten Hilfestellungen („Wie schreibe ich gute Prompts?“) wird aber auch vor Desinformation gewarnt. Außerdem stellt die KLJB neben konkreten Gruppenstundenvorschlägen ihre aktuellen Beschlüsse „Echt, oder doch nicht? – Desinformation die Stirn bieten“ und „Digital gesund – bewusste Mediennutzung bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen“ vor.

Im Folgenden wird KI unter ethischen Aspekten betrachtet: hier werden die verborgenen Kosten von KI (u.a. hinsichtlich des Aspekts der Nachhaltigkeit und des Umgangs mit natürlichen Ressourcen) sowie Herausforderungen von KI und Kunst thematisiert. Ein Interview mit Dr. Fabian Mehring, Bayerns Staatsminister für Digitales, beleuchtet die Herausforderungen durch KI für demokratische Strukturen; außerdem wird die Bayern-Allianz gegen Desinformation vorgestellt. Das letzte Kapitel widmet sich der Kommunikation zwischen Mensch und KI in persönlichen Chats sowie in Therapie und Seelsorge; auch die Frage der Interrelation zwischen KI und Gott wird diskutiert. Am Ende steht ein klares Statement der Redaktion, die deutlich macht, „worauf es ankommt“, wenn wir konstruktiv mit KI umgehen wollen.

Ein starker Werkbrief – weniger methodisch-didaktisch, sondern vielmehr im Bemühen interessierten Leser:innen bei einer kritischen Meinungsbildung behilflich zu sein. Dieses Anliegen und die Aktualität der aufgeworfenen Fragen lohnt die Lektüre unbedingt – nicht nur für Gruppenleiter:innen und Pädagog:innen, sondern auch für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen selbst.

Claudius Hillebrand | JPI



Digitale Ressourcen



22 Millionen – Kinder und Jugendliche im Fokus

Jugendstrategie der Bundesregierung

Podcast

Dr. Anna Grebe

Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend | 2025

<https://www.podcast.de/podcast/3603648/22-millionen-kinder-und-jugendliche-im-fokus>



Partizipation, Jugendbeteiligung, Jugendstrategie der Bundesregierung

Der Podcast beschäftigt sich mit der Frage, wie Kinder und Jugendliche wirksam an gesellschaftlichen und politischen Prozessen beteiligt werden können; er ist ein Bestandteil der Jugendstrategie der Bundesregierung. Zu Beginn werden zentrale Begriffe wie Jugendbeteiligung und Partizipation eingeordnet, wodurch deutlich wird, dass Beteiligung mehr ist, als junge Menschen lediglich nach ihrer Meinung zu fragen. Sie sollen die Möglichkeit erhalten, ihre Perspektiven einzubringen und tatsächlichen Einfluss auf Entscheidungen und Prozesse zu nehmen. Eine besondere Stärke des Podcasts sind dabei die konkreten Praxiseinblicke durch die Beteiligung von Jugendlichen, jungen Erwachsenen sowie Fachkräften, durch die die Inhalte anschaulich und für die Praxis greifbar werden.

Besonders relevant sind die Folgen drei und vier, die wichtige Aspekte gelingender Partizipation aus pädagogischer Perspektive verdeutlichen. Folge drei nimmt die Kinder und Jugendlichen sowie die Beteiligung benachteiligter junger Menschen in den Blick. Dabei wird deutlich, dass echte Beteiligung nur gelingen kann, wenn die individuellen Lebenslagen, Bedarfe und Bedürfnisse der jungen Menschen berücksichtigt werden. Jugendliche müssen von Beginn an in Entwicklungsprozesse einbezogen werden und die Möglichkeit haben, diese tatsächlich mitzugestalten. Ebenso wichtig ist eine kontinuierliche Rückmeldung darüber, was mit ihren Ideen und Anregungen geschieht und wie sich ein Prozess weiterentwickelt. Gerade für benachteiligte Jugendliche bedeutet Partizipation daher, bestehende Zugangsbarrieren abzubauen und Beteiligungsformen an ihre Lebenswelt anzupassen.

Folge vier richtet den Fokus auf die Rolle der Fachkräfte. Sowohl pädagogische Fachkräfte als auch Mitarbeitende in der Verwaltung müssen zunächst ihre eigene Rolle und die damit verbundenen Machtverhältnisse reflektieren. Denn Beteiligung auf Augenhöhe kann nur entstehen, wenn Fachkräfte bereit sind, Entscheidungsspielräume abzugeben und jungen Menschen tatsächlich Verantwortung zu übertragen. Die Folge macht deutlich, dass Partizipation nicht allein durch Methoden oder festgelegte Beteiligungsformate entsteht, sondern vor allem eine entsprechende pädagogische Haltung voraussetzt.

Insgesamt vermittelt der Podcast anschaulich, dass Partizipation als kontinuierlicher Prozess und als gemeinsame Verantwortung verstanden werden muss. Besonders die Verbindung von fachlichen Grundlagen mit konkreten Beispielen aus der Praxis macht die Folgen gewinnbringend. „22 Millionen“ regt dazu an, die eigene Haltung und pädagogische Praxis kritisch zu reflektieren und junge Menschen als aktive Expertinnen und Experten ihrer eigenen Lebenswelt ernst zu nehmen.



Klima und Umwelt

Themenseite der Deutschen Bischofskonferenz

Website

Verband der Diözesen Deutschlands (VDD) | 2026



Bewahrung der Umwelt, Schöpfungsverantwortung, Nachhaltigkeit

Umweltschutz und Klimafragen sind nicht nur in der Politik wichtige Themen – auch die Kirchen sind sich ihrer Verantwortung bewusst und stellen sich den damit verbundenen Herausforderungen. Die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) beschäftigt sich seit den 1980er Jahren mit ökologischen Fragen.

Diese Fragen haben für die katholische Kirche verschiedene Dimensionen: neben einer spirituellen geht es auch sehr konkret und handlungsorientiert darum im eigenen Verantwortungsbereich die Schöpfung zu bewahren. Darum wurde 2018 die Arbeitshilfe *Schöpfungsverantwortung als kirchlicher Auftrag* mit Handlungsempfehlungen zu Ökologie und nachhaltiger Entwicklung für die deutschen (Erz-)Diözesen veröffentlicht. Im Herbst 2021 wurde mit der Arbeitshilfe *Unser Einsatz für die Zukunft der Schöpfung – Klima- und Umweltschutzbericht 2021* der Deutschen Bischofskonferenz erstmalig eine Dokumentation über den Stand des Schöpfungsengagements in den deutschen (Erz-)Diözesen und weiteren katholischen Organisationen vorgelegt. Dieses Berichtswesen soll fortgeführt werden. Über die Website lässt sich dazu die *Orientierungshilfe Nachhaltigkeitsberichterstattung* herunterladen, die 2025 vom Sekretariat der DBK herausgegeben wurde.

„Für die Grundlagenarbeit der Deutschen Bischofskonferenz zu den Themen Klima und Umwelt ist die Kommission Gesellschaftliche und caritative Fragen unter dem Vorsitz von Erzbischof Dr. Udo Markus Bentz zuständig, die dafür eine Arbeitsgruppe für ökologische Fragen unter der Leitung von Weihbischof Rolf Lohmann (Münster) eingerichtet hat. Die Gruppe erarbeitet in regelmäßigen Abständen interdisziplinäre Expertentexte und Diskussionsbeiträge zu konkreten Themen der Schöpfungsverantwortung.“ Eine Frucht dieser Arbeit ist die thematische Website der DBK, die fortlaufend ergänzt und aktualisiert wird.

Über diese Seite bekommen Interessierte nicht nur Einblick in theologisch relevante Aspekte zu Umweltthemen (etwa die Hinweise zur Studie *„Ernährungssicherheit, Klimaschutz und Biodiversität“*), sondern auch Hinweise auf wichtige Ereignisse, die damit in Verbindung stehen oder direkt darauf Bezug genommen haben (bspw. die UN-Weltklimagipfel in den vergangenen Jahren oder der Klimastreik in Deutschland am 14.02.2025). Zudem wird auf aktuelle und wichtige theologische Dokumente verwiesen (bspw. *Laudato si*, zu denen es jeweils Querverweise gibt). Auch das Messformular *Für die Bewahrung der Schöpfung* ist auf diese Weise abrufbar.

Insgesamt eine interessante Seite für Multiplikator:innen, die sich aus Glaubensüberzeugung für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen – um den jungen Menschen von heute eine bessere Welt zu hinterlassen.

Service

Suchfunktion ermöglicht effektives Arbeiten und Lesen:

Im Suchfeld der Datei können Sie Schlagwörtern eingeben und bestimmte Themenschwerpunkte schneller finden.



Machen Sie mit!

Die Rezensionen bestehen aus der Expertise verschiedener Autor:innen. Das macht das Lesen so spannend! Ist Ihnen auch eine Literatur o.ä. in die Hand gefallen, welche Sie gerne mit anderen Interessierten teilen und zu der Sie ggf. auch eine Rezension schreiben wollen? Dann melden Sie sich gerne unter: jpi.sekretariat@donbosco.de. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Termine und Angebote

Jugendpastoralinstitut: <https://jpi.donbosco.de/Angebot/Veranstaltungskalender>

- Wir freuen uns über den Austausch mit Ihnen sowie Ihre Teilnahme an unseren Veranstaltungen!
Zudem entwickeln wir gerne auch auf Sie zugeschnittene Angebote.

religio | jugendpastoral · qualifiziert:

- Online-Kurs Grundlagen der Jugendpastoral, ecampus.religio-altenberg.de

Impressum

Redaktion:

Claudius Hillebrand (Jugendpastoralinstitut) | Dieter Boristowski (religio | jugendpastoral · qualifiziert)

Erscheinungsweise: dreimal im Jahr - online | ISSN 1617-609X



Jugendpastoralinstitut Don Bosco

Don-Bosco-Str. 1 | 83671 Benediktbeuern

religio | jugendpastoral · qualifiziert

Marzellenstraße 32 | 50668 Köln